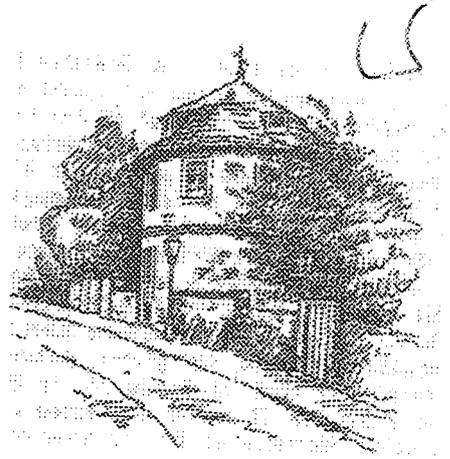


# Heimatverein Coesfeld e.V.

Stadt Coesfeld

Markt 8

48653 Coesfeld



Schützenring 38  
48653 Coesfeld

1 5. MÄR. 2011

Betr.: Benennung der Straßen im Gebiet „Wohnen am Kulturquartier“

Bezug: Fachbereich 60 vom 23.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Da geeignete Flur- oder Hofnamen nicht vorhanden sind, liegt es nahe, bei der Benennung der Straßen sich an der früheren Nutzung des Geländes zu orientieren. Die Firma Schulte & Dieckhoff GmbH aus Horstmar unterhielt hier bis zum 30. Dezember 1983 eine große Produktionsstätte für Damenstrümpfe.

Es werden deshalb folgende Straßennamen vorgeschlagen:

Straße 1: Spindelweg oder Spindelgang

Straße 2: Schiffchenweg

Sollten diese Namen keine Berücksichtigung finden, schließt sich der Heimatverein dem Vorschlag der Gleichstellungsstelle an, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

Nach den Empfehlungen der Gesellschaft für Deutsche Sprache sollen Straßen und Plätze nicht nach lebenden Personen benannt werden. Das träfe auf Lilly Ernsting und Sarah Kirsch (\* 1935 Limlingrode/ Nordthüringen) zu.

Luise Rinser (\*1919 Landsberg/Lech., + 2002 Unterhaching b. München), zweifellos eine bedeutende Schriftstellerin, deren politische Positionen (Nazi-Zeit, 1968er Jahre, Nähe zu Diktatoren) jedoch widersprüchlich sind.

Anna Seghers (\* 1900 Mainz, + 1983 Berlin), eine berühmte Schriftstellerin, die sich vorbehaltlos zur Partei, zum Kommunismus und zur DDR bekannte, war Präsidentin des Schriftstellerverbandes der DDR, Stalin- und Nationalpreisträgerin.

Es blieben nach dieser Liste von den Schriftstellerinnen nur noch Hilde Domin (\* 1909 Köln, + 2006 Heidelberg), und Ingeborg Bachmann (\* 1926 Klagenfurt, + 1973 Rom) übrig.

Da schon zwei Schriftstellerinnen (Droste-Hülshoff und Agnes Miegel) in den Coesfelder Straßennamen vertreten sind, spricht der Heimatverein Coesfeld sich für eine Benennung nach den beiden Musikerinnen aus, und zwar als

Clara-Schumann-Weg und

Fanny-Hensel-Weg.

Clara Schumann geb. Wieck (\* 1819 Leipzig, + 1896 Frankfurt a.M.), Ehefrau des Komponisten Robert Schumann, eine der bedeutendsten Pianistinnen und Komponistinnen ihrer Zeit. Zu ihrer Bedeutung braucht Weiteres nicht gesagt zu werden.

Fanny Hensel geb. Mendelssohn, (\* 1805 Hamburg, + 1847 Berlin), aus einem großbürgerlichen Hause. Sie erhielt den gleichen guten Musikunterricht wie ihr jüngerer Bruder Felix, durfte aber auf Grund von Konvention und konservativen Werturteilen sowohl des Vaters als auch ihres berühmten Bruders ihre Fähigkeiten nicht beruflich nutzen und ihre Werke auch nicht veröffentlichen. Schon mit 16 Jahren schrieb sie ihren ersten Sonatensatz.

Erst ein Jahr vor ihrem Tod gestattete der Bruder den Druck einiger ihrer über 400 Kompositionen. Nach dem Standardwerk „Musik in Geschichte und Gegenwart“, Bd. 16, war Fanny Hensel die bedeutendste Komponistin des 19. Jahrhunderts.

Sie war verheiratet mit dem Hofmaler Wilhelm Hensel, einem Bruder der Dichterin Luise Hensel (Müde bin ich, geh' zur Ruh).

Mit freundlichen Grüßen



(Vennes)

Vorsitzender